

MZ 12.11.2020

HILFSAKTION

Trikots für Fußballclub in Rumänien

„Donauschwabe“ Mark Ludescher nimmt aussortierte Sportkleidung mit.

Von Randolph Alesch

11. November 2020 14:34 Uhr



Josef Pollinger, Mark Ludescher und Markus Zimmer mit den aussortierten Fußballtrikots des SC Kleinwinklarn, die der „Donauschwabe“ Ludescher in Kürze mit nach Rumänien nehmen wird. Foto: Randolph Alesch

NEUNBURG VORM WALD. Entwicklungshilfe der besonderen Art leistete kürzlich die Fußballabteilung des Sportclubs aus Kleinwinklarn. Wegen des eingeschränkten Spiel- und Sportbetriebes fand man in den vergangenen Wochen nach längerer Zeit endlich mal wieder Muße und Gelegenheit, alte Trikotsätze, die nicht mehr gebraucht wurden, auszusortieren. Einen dankbaren Abnehmer für die ansonsten noch gut erhaltene Sportbekleidung fand man mit dem Fußballclub Fortuna Kaplau, der im rumänischen Siebenbürgen beheimatet ist. Der Kontakt zu der rumänischen Fünftligamannschaft kam über die guten Beziehungen des SC-Vertreters Josef Pollinger zu den beiden Fußballabteilungsleitern des SV Erzhäuser, Michael Weindler und Markus Zimmer, zustande. Während Weindler sogar in Kleinwinklarn wohnt, arbeitet Zimmer bei der Bodenwöhrer Firma Illbruck mit Mark Ludescher zusammen. Ludescher wiederum gehört den sogenannten „Donauschwabern“ an, eine deutschsprachige Minderheit in Rumänien, die vorwiegend im Bezirk Satu Mare angesiedelt ist. Er ist aber in Deutschland verheiratet und wohnt bereits seit über 30 Jahren in Bruck.

Ludescher spielte in seiner Jugend bei Viktoria Großkarol, einem Nachbarverein von Fortuna Kaplau, und pflegt immer noch beste Kontakte in seine Heimat und den dortigen Fußballsport. Soweit es die Reisebeschränkungen zulassen, wird er sich in Kürze wieder auf die rund 1000 Kilometer lange Reise in seine ehemalige Heimat machen und die acht aussortierten Trikotsätze des SC Kleinwinklarn mitnehmen, wo sie dankend entgegengenommen werden. (tal)